Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **83 (1965)**

Heft 28

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Buchbesprechungen

Liants Hydrauliques. Propriétés, Choix, Conditions d'Emploi. Par *H. Lafuma.* Préface de *E. Freyssinet.* Troisième Edition. 160 p. avec 15 fig. Paris 1965, Editeur Dunod. Prix broché 22 F.

Dieses Buch behandelt die hydraulischen Bindemittel und deren zugeordnete Anwendungsfälle, angefangen beim hydraulischen Kalk über den Portlandzement und dessen Abkömmlinge bis zu den speziellen Aluminat- und Silikatzementen. Sehr ausführlich sind vorausgehend die Fragen der Zusammensetzung und des Chemismus der Zemente im allgemeinen behandelt. Während andere Werke über diese Themen den Umfang von einigen Bänden erreichen, ist der Stoff im vorliegenden Buch stark gerafft, auf das Wesentlichste, den Zementverbraucher Interessierende beschränkt. Auch auf Literaturangaben wird bewusst verzichtet und man verweist zur Weiterverfolgung bestimmter Fragen auf die einschlägigen Handbücher. Der bekannte Name des Autors bürgt dafür, dass die Beschränkungen wohlerwogen sind und das Werk doch ein wissenschaftliches bleibt.

Dr. *U. Trüb*, TFB, Wildegg

Neuerscheinungen

Beiträge Schweizer Autoren zur Europäischen Baugrundtagung, Wiesbaden 1963. Beitrag zur Bestimmung der Zusammendrückbarkeit des Bodens in situ, von *R. Haefeli.* Dynamische Setzungen von Böden, von *W. Heierli.* Die Setzungsberechnung von Strassendämmen, von *H. Bendel.* Setzungen und Verfestigung im strukturempfindlichen Untergrund, von *J. Huder* und *R. A. Sevaldson.* Strassendamm auf wenig tragfähigem Baugrund, von *R. A. Sevaldson* und *R. Schiltknecht.* Die Wirkung von unterschiedlichen Fundamentverschiebungen auf Brückenüberbauten, von *A. Schneller.* Nr. 52 der *Schweizerischen Gesellschaft für Bodenmechanik und Fundationstechnik.* Zürich 1964.

Das Bergell. Von *Renato Stampa.* Heft 80 der Schweizer Heimatbücher. 28 S. Text und 48 Bildtafeln. Bern 1964, Verlag Paul Haupt. Preis kartoniert Fr. 6.50.

Wettbewerbe

Evangelische Kirche in Lichtensteig. In einem beschränkten Projektwettbewerb der evangelischen Kirchgemeinde Lichtensteig traf das Preisgericht (mit den Architekten Kantonsbaumeister Max Werner, St. Gallen, Max Kopp, Kilchberg, Hans von Meyenburg, Zürich und Ersatzpreisrichter Max Ziegler, Zürich) unter 7 Projekten folgenden Entscheid:

1. Preis (1800 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Oskar und Fernande Bitterli-Jaggi, Zürich und Herrliberg
2. Preis (1700 Fr.) Benedikt Huber, Zürich
3. Preis (1000 Fr.) Hans und Annemarie Hubacher und Peter Issler, Zürich
4. Preis (500 Fr.) Hanspeter Nüesch, St. Gallen

Sämtliche Teilnehmer wurden mit 1000 Fr. fest entschädigt. Die Projektausstellung ist bereits geschlossen.

Universitätsgebäude in Genf. Das Département des travaux publics du Canton de Genève eröffnet einen Projektwettbewerb für ein Universitätsgebäude an der rue du Conseil Général in Genf. Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten, die im Kanton Genf das Bürgerrecht besitzen sowie Schweizerbürger, welche im Kanton Genf Wohnsitz oder ihre Geschäftsniederlassung haben und zwar seit mindestens 1. Januar 1963. Ferner sind ausländische Architekten zur Teilnahme zugelassen, die im Kanton Genf seit mindestens 1. Januar 1955 ein Geschäftsdomizil haben. Die Teilnehmer sollen im schweizerischen Berufsregister für Architekten eingetragen sein. Bei Teilnahme einer Architektengruppe muss mindestens ein Mitglied derselben dem Berufsregister angehören. Dem Preisgericht gehören als Fachleute an: Prof. Eugène Beaudouin, Lucien Archinard, Arthur Bugna, Ernest Martin, André Rivoire, alle in Genf. Ersatzfachrichter: Georges Addor, André Bordigoni und Albert Cingria, alle in Genf. Für 6 Preise stehen 40 000 Fr. und für Ankäufe 5000 Fr. zur Verfügung. Das umfängliche Raumprogramm setzt sich aus folgenden Komplexen zusammen: 1. *Grandes Salles.* Mehrzwecksaal (Konferenzen, offizielle Anlässe, Vorführungen, Konzerte) zu 800 Plätzen mit Bühne, Nebenräumen, Übersetzungskabinen, Cafeteria. Auditorium zu 300 Plätzen mit Podium und Projektionskabine, Foyer. 2. *Administrationsräume.* Räumlichkeiten für das Rektorat (65 m²), Sitzungszimmer für 60 Personen. Verschiedene Sekretariatsbüros und Nebenräume (270 m²). Sekretariate für die Fakultäten, Archive (300 m²). Diensträume Services sociaux mit Materialdepot (190 m²). Büros Service financier mit Archiv und Warteraum (140 m²). Verschiedene Räumlichkeiten (2 Büros, Cafeteria, Archive, Vervielfältigungsraum), zusammen 430 m². Totale Nettofläche 1540 m². 3. *Institut d'Anthropologie* mit Büros, Arbeitsräumen, Laboratorien, Archiven, Assistenzzimmern, Sammlungsräumen, insgesamt netto 690 m². 4. *Institut des sciences de l'éducation* mit 2 Kurszimmern (60 Plätze), Studienzimmer (40 Plätze), Sekretariatsbüros, Abteilungsbüros, sowie Arbeits-, Untersuchungs-, Assistenten- und Examensräume, Säle usw. für Psychologie de l'institut (60 m²), Psychologie de l'enfant 190 m²), Psychologie pédagogique (120 m²), Enseignement général (165 m²), Pédagogie expérimentale (155 m²), totale Nettofläche 1425 m². 5. *Laboratoire de Psychologie* mit Laboratoire (685 m²), Centre d'épistémologie génétique (320 m²). Totale Nettofläche rund 1000 m². 6. *Bibliothèque centralisée* (400 m²). 7. *Centre de Calcul électronique* (500 m²). 8. *Association générale des étudiants* (300 m²). 9. *Locaux techniques* (400 m²). 10. *Logement du concièrge* (120 m²). 11. *Abris P.A.* (1000 m²). Die gesamte Nutzfläche (Nettofläche) des Raumprogrammes umfasst rund 6400 m² (ohne Luftschutzräume). — Anforderungen: Situation 1:500, Projektpläne 1:200, Erläuterungen, kub. Berechnung. Termin für Fragenbeantwortung 15. Juli, für die Abgabe 8. November 1965. Bezug der Unterlagen gegen Depot von 100 Fr. durch das Département des Travaux publics, 1200 Genève.

Kirchgemeindehaus in Konolfingen. Der Kirchgemeinderat eröffnet einen allgemeinen Projektwettbewerb für ein Kirchgemeindehaus mit einem Kindergarten bei der Kirche in Konolfingen. Teilnahmeberechtigt sind alle seit mindestens 1. Januar 1965 im Amtsbezirk Konolfingen wohnenden oder praktizierenden Architekten. Gleiche Bedingungen gelten für nichtständige Mitarbeiter. Für unselbständig erwerbende Teilnehmer sind die allgemeinen Wettbewerbsbestimmungen massgeblich. Dem Preisgericht gehören als Architekten an: Albert Gnägi, Bern, Hans Müller sen., Burgdorf, Peter Lanzrein, Thun, und als Ersatzpreisrichter Marc Schmid, Biel. Für 4 Preise stehen 10 000 Fr. und für Ankäufe oder die Erhöhung der Anzahl Preise 2000 Fr. zur Verfügung. Aus dem Raumprogramm: Kirchgemeindesaal (250–300 Plätze) mit Bühne, Garderobe-Foyer, Teeküche; 2 Unterrichtszimmer, Sitzungszimmer, Versammlungsraum; Kindergarten (25–30 Kinder) mit Nebenräumen; 4-Zimmer-Wohnung für Sigrist, Garage u.a.m. Anforderungen: Situation 1:200, Projektpläne 1:200, Modell 1:200, kub. Berechnung. Rückfragen bis 14. August. Eingabetermin ist der 15. November. Unterlagenbezug gegen Depot von 20 Fr. bei Arnold Gasser, Bernstrasse, 3510 Konolfingen.

Ankündigungen

Tagung über Kybernetik, Kiel 1965

Die Deutsche Arbeitsgemeinschaft Kybernetik (DAGK) veranstaltet vom 31. August bis 3. September 1965 im grossen Saal des Kieler Schlosses in Kiel unter der Leitung von Prof. Dr. *W. Kroebel,* Direktor des Institutes für Angewandte Physik der Universität Kiel, eine Tagung, an welcher in insgesamt 31 Vorträgen Probleme der Kybernetik behandelt werden. Im besonderen finden sich auf dem Programm Themen aus der Biologie, Biophysik, Psychologie, der angewandten Mathematik, der Mechanik, der Nachrichtentechnik und der Elektrotechnik. Teilnehmergebühren für Mitglieder 20 DM, Nichtmitglieder 45 DM, Studierende 5 DM. Anmeldung bis 31. Juli an die Tagungsgeschäftsstelle der DAGK-Tagung 1965 in Kiel, im Siemenshaus, z. Hd. Obering. S. Radach, 23 Kiel, Holstenbrücke 26, wo auch Programme und Anmeldekarten erhältlich sind, und Auskunft erteilt wird.

15th Chemical Engineering Conference, Quebec 1965

Vom 25. bis 27. Oktober werden vom Chemical Institute of Canada im Chateau Frontenac Hotel in Quebec, P.Q., Canada, acht Symposien durchgeführt. Sie betreffen: Chemical Engineering Problems in Atomic Energy, Digital Simulation of a Contact Sulphuric Acid Plant using PACER, Fluid-Particle Systems, High Temperatures and their Applications, Mass Transfer, Mass Transfer in Chemically Reacting Systems, Mixing in chemically reactive and non-reactive Systems, Waste Disposal and Water Pollution. Auskünfte gibt C.I.C., 48 Rideau St., Ottawa 2, Ont., Canada.

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S.I.A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich.
Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telephon (051) 23 45 07 und 23 45 08.

Briefpostadresse: Schweiz. Bauzeitung, Postfach, 8021 Zürich